

Traumavorerfahrung und Schwangerschaft

Traumata erkennen und traumasensibel beraten

Für traumatisierte Frauen sind die per se hochsensiblen Phasen Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre **Risikophasen**. Das individuelle Erleben der einzelnen Phasen und der damit einhergehenden psychischen Reaktionen und der Verhaltensweisen sich selbst und dem Kind gegenüber, sind in Zusammenhang mit der Art des erlebten Traumas und den Traumasymptomen zu sehen. Bereits in der sehr frühen Schwangerschaft können mit der Schwangerschaft verbundene körperliche Reaktionen sog. **Triggerreize** sein, die dazu führen können, dass die Schwangere ihren Zustand belastend und in sehr schlimmen Fällen unaushaltbar erlebt.

Die Notwendigkeit im Rahmen von psychosozialen Beratungen, **Hinweise auf mögliche Vortraumatisierungen** der Frau zu erkennen ist unabdingbar. Um Hinweise erkennen zu können, braucht es ein **Verstehen von psychischen Traumata, Traumareaktionen und -symptomen**. Zudem braucht es Wissen darüber, wie situationsspezifisch und adäquat im Rahmen des Beratungssettings interveniert und **traumasensibel beraten** werden kann.

Referentin: Dr. Manuela Werth
klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin und Psychotherapeutin in freier Praxis in Innsbruck

Termin: 4. - 5. Mai 2022

Beginn/ Ende: Mittwoch, 04. Mai, 10.00 Uhr – Ende Donnerstag, 05. Mai 16.00 Uhr

Zielgruppe: Berater*innen

Teilnehmer*innen: max. 25

Fortbildungskosten: **für Mitarbeiter*innen von donum vitae in NRW:**
199,00 € bei Anmeldung bis zum 28. Februar 2022 (Rabatt für Frühbuchung)
225,00 € bei Anmeldung ab 1. März 2022

für externe Teilnehmer*innen:
219,00 € bei Anmeldung bis zum 28. Februar 2022 (Rabatt für Frühbuchung)
249,00 € bei Anmeldung ab 1. März 2022

Anmeldeschluss: 4. April 2022

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführt.

Rückfragen

Landesverband donum vitae NRW e.V., Markmannsgasse 7, 50667 Köln, info@nrw-donumvitae.de
Annette van den Boom, Tel 0221 222 543-13 Matthias Heidrich, Tel. 0221 222543-21